Neue Mitglieder unseres Vereins

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **31 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches
Sozial-Archiv
Neumarkt 28
8001 Zürich

G

A.Z.
8049 Zürich

Im ersten Teil werden die Resultate der kandidierenden Frauen einer eingehenden Analyse unterzogen, im zweiten Teil wird den Meinungen, Urteilen und Assoziationen zur politischen Gleichberechtigung der Frau nachgegangen. Anhand empirischer Unterlagen findet der Leser differenzierte Antworten auf die Kernfrage, ob Männer und Frauen, welche der formalen politischen Gleichberechtigung der Frau zustimmen, gleichzeitig auch Befürworter ihres aktiven politischen Engagements sind.

Das Buch «Frauen in der Politik: Ungleiche Chancen trotz gleicher Rechte» zum Preis von Fr. 9.80 ist beim Buchhändler sowie beim Baden Verlag, 5401 Baden, Telefon (056) 22 55 04, oder beim Institut für Meinungsforschung AG Baden, Postfach 264, 5401 Baden, Telefon (056) 26 45 88, erhältlich.

100 Jahre Zürcher Töchterschule

Zum 100. Geburtstag der Töchterschule hat das Schulamt der Stadt Zürich ein Erinnerungsbuch herausgegeben. Erinnerungsbuch ist es in doppeltem Sinne, denn der Rückblick fällt mit einem Abschluss zusammen: Im Frühjahr 1976 werden die Töchterschulen der Stadt Zürich vom Kanton übernommen. Das Buch schildert Zürich um die Mitte des 18. Jahrhunderts und die Gründung der ersten durch Leonhard Usteri angeregten öffentlichen Mädchenschule im April 1774. Diese Töchterschule wurde im Laufe der Zeit in eine Primar- und eine Sekundarschule gegliedert und 1875 durch eine «Höhere Töchterschule» ergänzt. Entwicklung und Ausbau dieser Schule werden aus der Sicht ehemaliger Lehrerinnen und Schülerinnen dargestellt und durch Bilder aus alter und neuer Zeit illustriert. Für «Ehemalige» einer Abteilung der Zürcher Töchterschule ist das Buch ein ebenso aufschlussreiches wie ansprechendes Andenken; es ist zum Preis von Fr. 16.— im Buchhandel erhältlich.

Eine Geschichte der Frauenbewegung

An unserer Mitgliederversammlung vom September las **Dr. Susanna Woodtli** aus ihrem Buch «Gleichberechtigung». Unsere Absicht, das Werk in dieser Ausgabe der «Staatsbürgerin» zu besprechen, können wir leider nicht verwirklichen, weil sich die Herausgabe auf Ende November verzögert hat. Im Dezember soll es indessen im Buchhandel erhältlich sein und wir bitten unsere Leserinnen, bei ihren Weihnachtseinkäufen an dieses Buch zu denken. Es ist eine Darstellung des hundertjährigen Kampfes um das Frauenstimmrecht in der Schweiz, dessen erste Epoche (1868—1920) im Spiegel der Schicksale der Pionierinnen geschildert wird. Bei der Ausarbeitung des Buches hat die Verfasserin über unbekanntes Material aus Familien- und Staatsarchiven verfügt.

Neue Mitglieder unseres Vereins

Als neue Mitglieder unseres Vereins heissen wir herzlich willkommen:

Frau Verena Custer-Briner, Sonnenfeldstrasse 25, 8702 Zollikon

Frau Silvia Eisner-Billo, Obere Heslibachstrasse 51, 8700 Küsnacht

Frau Margrit Meier, Loowiesenstrasse 57, 8106 Adlikon-Regensdorf

Frau Dr. iur. Lili Nabholz-Haidegger, Eidmattstrasse 29, 8032 Zürich

Frau Barbara Schoch, Wehntalerstrasse 562, 8046 Zürich